

Anmeldung

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer

Veranstaltung	Anzahl Karten

Datum, Unterschrift

Nach den jeweiligen Veranstaltungen
werden wir den Abend gemeinsam bei
einem Glas Sekt oder Wein
ausklingen lassen.

Kosten pro Person:

Eintritt Vorträge

Mitglieder – kostenfrei
Gäste - € 15,-

Margot Müller Forum
Münzstraße 10, 97070 Würzburg
☎ 0931/80477-211 / 📠 0931/80477-213
info@wagnerverband.de
www.wagnerverband.de

Änderungen vorbehalten.



VORTRÄGE

29. November 2025
7. Februar 2026
14. März 2026



Samstag, 29. November 2025

VORTRAG DR. JÜRGEN LENSSEN

SÄKULARISIERTE WEIHNACHTEN

Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr

Dr. Jürgen Lenssen studierte Theologie, Kunstgeschichte und Volkskunde in Würzburg, Münster und Osnabrück. Am 27. November 1971 wurde er in Osnabrück durch Bischof Helmut Hermann Wittler zum Priester geweiht. Als Kaplan kam er in das Bistum Würzburg, wo er ab 1975 Kuratus und Dekanatsjugendseelsorger in Dittelbrunn und ab 1981 Pfarrer in Glattbach war. 1988 wurde er zum Dr. theol. promoviert. 1989 folgte die Ernennung zum Ordinariatsrat in Würzburg, 1991 die Aufnahme ins Domkapitel. Seit 1992 ist er Direktor der damals neu errichteten Stiftung Kunstsammlung der Diözese Würzburg. Von 1999 bis 2003 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst e. V.

Samstag, 7. Februar 2026

VORTRAG CLAUD J. FRANKL

SIEGFRIED WAGNER UND SEIN KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN

Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr

CLAUD FRANKL ist gebürtiger Bayreuther. Vor 50 Jahren wirkte er in der Kinderstatisterie auf dem Grünen Hügel mit – von 1980 bis 1983 studierte er Musiktheater/Regie an der Folkwanghochschule für Musik, Tanz und Theater in Essen. Bereits 1981 erhielt er seinen ersten Vertrag als Regieassistent, seine Laufbahn begann 1984 als Dramaturg bei den Bad Hersfelder Festspielen. Gesang studierte er am Meistersinger-Konservatorium Nürnberg. Im Laufe der Jahrzehnte schuf er ca. 40 Inszenierungen, er spielte an die 1.800 Vorstellungen und moderierte zahlreiche Konzerte. Als Autor und Bearbeiter schuf er u.a. die deutschsprachige Theaterfassung von Ecos „Der Name der Rose“, die seit 25 Jahren in über 80 Produktionen lief. Das Werk Siegfried Wagners beschäftigt ihn seit 1980, als er ein moderiertes Konzert zu dessen 50. Todestag im Festspielhaus erleben konnte, das ihn so beeindruckte, dass er sich seit damals für Leben und Werk des zu Unrecht vergessenen Komponisten interessiert und sich dafür einsetzt.

Samstag, 14. März 2026

VORTRAG RICHARD NOWACZEK

MITTERNACHTS-STUNDEN IN WAGNERS MUSIKDRAMEN

Einlass: 18.30 Uhr / Beginn: 19.00 Uhr

Die Vorspiele zum dritten Akt dienen Richard Wagner häufig als dramatische Schlüsselmomente, die dem Zeitverlauf auf der Bühne enthoben sind. Sie spielen sich im Unbewussten der Handelnden ab, sozusagen in deren „Nachtbereich“, und erweisen sich später als wichtige innere Wendepunkte. In tiefem Ernst beschreiben sie Schwellensituationen, die ein Wandlungsgeschehen in den Handelnden hervorrufen. Diese Wendepunkte sind dem Hörer zunächst als rein instrumentale Tonbilder erfahrbar. Im weiteren Verlauf des dritten Akts werden dann diese Wendepunkte im Bewusstsein der Zentralfiguren gespiegelt und in äußere Handlung umgesetzt.